



## Mit der Logik menschlichen Handelns

**BUCHBESPRECHUNG** Mit Geld zur Weltherrschaft: Warum unser Geld uns in einen dystopischen Weltstaat führt – und wie wir mit besserem Geld eine bessere Welt schaffen können.

**V**ermutlich bin ich denkbar ungeeignet, eine Rezension von Thorsten Polleits neuem Buch „Mit Geld zur Weltherrschaft“ zu schreiben. Denn ich stehe unter dem Verdacht, voreingenommen zu sein. Und das ganz zu Recht. Denn seit 2012 leite ich zusammen mit Polleit das Ludwig von Mises Institut Deutschland. Und ich kenne zudem auch den Werdegang dieses Buches, habe mit Polleit immer wieder Gedanken reflektiert, Passagen gelesen und kommentiert. Dennoch – oder gerade deshalb – spreche ich eine unbedingte Leseempfehlung aus.

Das Buch ist aus zwei Gründen etwas ganz Besonderes. Zum einen ist es eine handlungslogische Abhandlung. Der Leser erfährt, wie man richtigerweise über wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen nachzudenken hat, nämlich indem man eine unumstößliche Wahrheit kompromisslos anwendet: die Logik des menschlichen Handelns. Damit reiht sich Polleit in die Tradition der großen Denker wie Ludwig von Mises (1881–1973), Murray N. Rothbard (1926–1995) und Hans-Herman Hoppe (\*1949) ein. Zum anderen öffnet Polleits Buch dem Leser die Augen für das, was sich seit Jahrzehnten – für viele Beobachter möglicherweise bislang gar nicht sichtbar – entfaltet: Die Staaten – gekapert von der Ideologie des „demokratischen Sozialis-

mus“, wie Polleit es bezeichnet – sind dabei, eine Weltwährung aus der Taufe zu heben. Und auf die Weltwährung würde ein Weltstaat, eine Weltherrschaft einer kleinen Gruppe folgen.

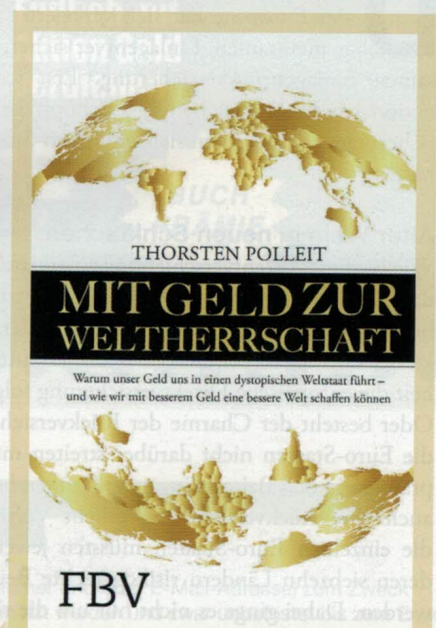
In seiner Analyse bleibt Polleit konsequent der Logik des menschlichen Handelns verhaftet; und er bleibt diesem Ansatz auch treu, wenn er die dystopischen Konsequenzen, die eine staatliche Weltwährung bedeuten würde, skizziert.

Wer das Buch jedoch als ein weiteres „Crash-Buch“ einordnet, der liegt völlig falsch. Polleits Ausführungen zielen vielmehr darauf ab, aufzuklären, um das Unheil von Weltwährung und Weltstaat abzuwehren; und dazu formuliert er auch einen Lösungsweg: den Übergang in die Privatrechtsgesellschaft. Das Buch thematisiert nicht nur mutig eines der zentralen Probleme unserer Zeit, es lässt auch klar das Bestreben des Autors erkennen, den besseren Ideen zum Durchbruch zu verhelfen. Wer verstehen will, was in Politik und im internationalen Geldsystem wirklich passiert, muss dieses Buch lesen.

**Andreas Marquart**

Vorstand

Ludwig von Mises Institut Deutschland



### Mit Geld zur Weltherrschaft

Autor: Prof. Dr. Thorsten Polleit  
Gebundene Ausgabe: 224 Seiten  
Verlag: FinanzBuch Verlag  
(Januar 2020)  
Sprache: Deutsch  
ISBN: 978-3-95972-304-6  
Preis: 17,99 Euro